

Saubere Landschaft in Buchholz

Petershagen-Buchholz (Wes). Die Kulturgemeinschaft richtet am Samstag, 11. März, eine Aktion „Saubere Landschaft“ aus. Die Helfer treffen sich um 9.30 Uhr an der Buchholzer Kirche. Arbeitsgeräte sollten mitgebracht werden. In der Mittagszeit gibt es zur Stärkung Imbiss und Getränke.

Rahe besucht SPD Petershagen

Petershagen (mt). Die Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Petershagen/Weser findet am kommenden Freitag, 10. März, um 18.30 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das Alte Amtsgericht Petershagen an der Mindener Straße 16 (Obergeschoss). Gast und Referent ist der Landtagsabgeordnete Ernst-Wilhelm Rahe. Thema wird auch der Wahlkampf sein.

Treffen der Jagdgenossen

Petershagen-Gorspen-Vahlsen (mt/plö). Die Jagdgenossenschaft Gorspen-Vahlsen lädt zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist am Mittwoch, 15. März, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Dörmann. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Verlängerung des Jagdpachtvertrages und der Haushaltsplan 2017.

Dritte Kompanie ehrt ihre Schützen

Petershagen-Neuenknick (mt/hy). Anlässlich des Winterfestes hat die dritte Kompanie des Bürgerbataillons Neuenknick ihre Kompaniemeister geehrt. Sieger bei den Damen ist Linda Halfeld, Herren: Stefan Lindenberg und Jugend: Antonia Schilg. Karl-Heinrich Witte errang die Ehrenscheibe.

Petershagen-Lahde (mt/plö). Vom Kassierer zum zweiten Vorsitzenden: Bei der Jahreshauptversammlung der ersten Bürgerkompanie Lahde e.V. gab es einen neuen Posten für Jens Wölke. Vorgänger war André Gehrs. Veränderungen im Vorstand, Beförderungen und Ehrungen besonders langjähriger Mitglieder standen bei der Versammlung im Vordergrund.

Hauptmann und Kompaniechef Ralf Reimann dankte zuvor den Helfern, die sich im vergangenen Jahr durch regen Einsatz hervorgetan hatten. Highlight beim Lahder Schützenfest war der Freitagabend mit Bierprobe, wo jeder unter verschiedensten Biersorten vom Fass wählen konnte.

In diesem Jahr fand das Kompaniefrühstück an der Lahder Aue „Unterm Berge“ statt.

Weitere Veranstaltungen mit guter Beteiligung waren die Fischerhagenfete im Rahmen des Heimser Schützenfestes, das Armbrustschießen mit dem befreundeten Rott „Jäger 7“ in Bückeberg, das Pokalschießen der Lahder Vereine und das Schießen um den Heinrich-Wiegmann-Pokal.

Von Ulrich Westermann

Petershagen (Wes). Eine gelungene Premiere feierte die Theater-Arbeitsgemeinschaft II des Städtischen Gymnasiums Petershagen. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen neun bis zwölf präsentierten im Pädagogischen Zentrum „Die zwölf Geschworenen“, eine Aufführung, die für die deutsche Bühne von Horst Budjuhn dramatisiert worden ist. Die Filmvorlage geht in ihrer Original-Kinofassung auf das Jahr 1957 zurück. Sie gilt nach wie vor als Musterbeispiel für Rollen- und Gruppenverhalten sowie für gruppendynamische Prozesse.

Zwölf Geschworene haben über das Schicksal eines 19-Jährigen zu entscheiden. In ihrer Hand liegt es, ob der junge Mann, dem vorgeworfen wird, seinen Vater ermordet zu haben, schuldig ist und sein Leben mit der Todesstrafe auf dem Elektrischen Stuhl endet. Der Fall scheint klar. Die zwölf Geschworenen werden entgegen der Vorlage im Fernsehspiel der 1950er-Jahre nicht nur von Männern, sondern im PZ des Gymnasiums von jeweils sechs Schülerinnen und Schülern dargestellt.

Das Theaterstück entwickelt sich zu einer über zweistündigen Zerreißprobe, in der verschiedene Charaktere aufeinandertreffen. Ihre Aufgabe ist es, bei einem begründeten Zweifel an der Tat des jungen Mannes auf „Nicht schuldig“ zu plädieren. Der Spruch muss einstimmig sein.

Die Geschworenen kennen sich nicht und haben Schwierigkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Hustenbonbons werden angeboten, ein Ventilator wird angeschaltet, ein Mann berichtet über seinen Anruf beim Wetterdienst: „Es wird der heißeste Tag des Jahres“. Und: Die „Geschworene acht“ stimmt für „nicht schuldig“, sodass das Ergebnis wider Erwarten „11 zu eins“ heißt.

Der „Geschworene drei“ ist empört: „Das ist die Höhe, glauben Sie vielleicht, er ist unschuldig?“ Die Angesprochene bleibt ruhig: „Ich weiß es nicht. Der junge Mann ist 19 Jahre alt. Elf haben ihn schuldig gesprochen. Ich kann nicht einfach so meine Hand heben und jemand in den Tod schicken. Ich muss erst darüber sprechen“. Die Wunden, die diesem Jungen geschla-

gen worden seien, hätten sein Leben bestimmt. Neunzehn erbärmliche Jahre seien nicht spurlos an ihm vorbeigegangen.

Für „Nummer drei“ ist der Fall nach wir vor eindeutig. Er beruft sich auf Tatsachen und fordert alle auf, persönliche Gefühle zu Hause zu lassen. Immer mehr Fragen über Tatwaffe, Uhrzeit und Zeugen tauchen auf, bis die „Geschworene acht“ den Vorschlag macht, noch einmal abzustimmen, geheim und schriftlich. Sie selbst will sich ihrer Stimme enthalten: „Wenn

immer noch elf für schuldig sind, will ich mich nicht länger ausschließen. Wir können dann dem Gericht sofort den Schuldspruch überbringen. Aber wenn einer für nicht schuldig stimmt, dann müssen wir bleiben und den Fall zu Ende führen“. Die Geschworenen sind einverstanden und stimmen erneut ab. Und die Frage steht im Raum: Geht es überhaupt noch um den 19-Jährigen, der seinen Vater erstochen haben soll? Letztlich ist es nur noch „Geschworener drei“, der fest von der Tat des Beschuldigten überzeugt ist.

Das Publikum belohnte die Darbietungen der Theater-AG mit lang anhaltendem Applaus. Die Premierschauspieler konnten durchgängig überzeugen. Dazu kamen die Angehörigen des Technik-Teams. Regie führten Rainer Hoock und Kristina Voß.

Weitere Aufführungen finden jeweils ab 19.30 Uhr am heutigen Dienstag, 7. März, und am kommenden Freitag, 10. März, im PZ des Gymnasiums statt. Zudem öffnet sich der Vorhang am Sonntag, 12. März, ab 17 Uhr in der Begegnungsstätte Altes Amtsgericht.

Kein klarer Fall

Die Theater-AG II hat mit den „Zwölf Geschworenen“ eine gelungene Premiere abgeliefert. Wer die verpasst hat, kann den „heißesten Tag des Jahres“ heute erneut erleben.



Mit überzeugenden Darstellungen beeindruckten die Aktiven der Theater-AG II des Gymnasiums Petershagen. Weitere Aufführungen folgen. Fotos: Ulrich Westermann



„Nicht schuldig“: Geschworene acht sorgt zunächst für Verwirrung.



Worum geht es hier eigentlich? Die Situation führt einzelne Geschworene an die Grenze.

Viele Termine schon „in trockenen Tüchern“

Vorstandswahlen, Beförderungen und Ehrungen in der ersten Bürgerkompanie Lahde



Geehrt und befördert wurde bei der Bürgerkompanie reichlich (von links nach rechts): Paul-Dieter Meyer, Josef Treffler, Rudolf Haase, Christian Schlechte, Wilhelm Wöhrmann, Michael Schäkel, Michael Bischoff, Matthias Manthey, Andre Gers, Andre Rohs, Rudolf Reinke, Jens Wölke und Kompaniechef Ralf Reimann. Foto: pr

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes wurde der vorherige Schriftführer Jens Grünwald zum Kassierer (und damit Nachfolger von Jens Wölke) gewählt, das Amt des Schriftführers übernimmt Michael Schäkel. Ralf Reimann bleibt Kompaniechef, Christian Schlechte Spieß, Wilhelm Wöhrmann Schirrmeister, Michael Bischoff Schießwart sowie Matthias Manthey, Dennis Rohs

und Andre Gers Beisitzer. Folgende Beförderungen wurden verkündet: Josef Treffler zum Obergefreiten, Andre Rohs zum Hauptgefreiten und Michael Schäkel zum Stabsunteroffizier.

Zur Beförderung durch den Bataillonskommandeur beim Schützenfest werden Christian Schlechte zum Feldwebel, Dennis Rohs zum Hauptfeldwebel sowie Jens Wölke und Andre Gers zum Oberleutnant

vorgeschlagen. Eine Auszeichnung für 25-jährige Vereinszugehörigkeit bekamen Rudolf Haase, Matthias Manthey, Wilhelm Wöhrmann und Paul-Dieter Meyer.

Seit 40 Jahren Mitglied der ersten Bürgerkompanie sind Heinz-Ulrich Schmidt, Heinrich Meyer und Manfred Rohs. Im Schießbericht mit Pokalübergabe wurde Arnold Rösner gelobt, der den Titel „König der Könige“ errang.

Beim Heinrich-Wiegmann-Pokalschießen belegte die erste Kompanie den zweiten Platz.

Sieger in den einzelnen Kategorien des Preis- und Pokalschießens wurden Jens Wölke (bis 40 Jahre alt), Michael Bischoff (bis 60), Josef Treffler (über 60) und Regine Schäkel (Damenpokal).

Rudolf Reinke belegte den ersten Platz beim Schießen der Pistolengruppe vor Micha-

Termine

■ Das Schützenfest 2017 findet vom 22. bis 28. Mai auf dem Festplatz „Unterm Berge“ statt, das Vorgewehrreinen mit Preis- und Pokalschießen zur Vorbereitung des Festes ist am 6. Mai.

■ Weitere Termine: 25. März Aktion Saubere Landschaft, 15. April Osterfeuer in Lahde, 18. August Fischerhagenfete, 27. August Rottfrühstück „Jäger 7“ im Rahmen des Schützenfestes Bückeberg, 16. September Heinrich-Wiegmann-Pokalschießen. Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

el Schäkel und Arnold Rösner. Das anschließende Preisnobeln mit Preisen aus der Lahder Geschäftswelt gewann Torsten Götting vor Markus Urban und Wilhelm Wöhrmann.